

ANGEBOT BÜNDELN:
Strom aus der Region
bedarfsgerecht liefern!

MITGLIED WERDEN.

Der Beitritt ist einfach. Schreiben Sie eine Email an
info@regionalstrom-franken.de.

Sie erhalten dann einen Beitrittsantrag. Der Genossenschaftsanteil beträgt einmalig 100 Euro. Den Direktvermarktungsvertrag schließen Sie dann zu Genossenschaftsbedingungen mit einem unserer Großhandelspartner.

Kontakt

Regionalstrom Franken eG
Lauterbach 19
91608 Geslau

info@regionalstrom-franken.de



DIE INITIATOREN.

Die Idee der Genossenschaft wurzelt im **Netzwerk Erneuerbare Energien Westmittelfranken**. Private Anlagenbetreiber, insbesondere aus der Landwirtschaft, Projektierer von Bürgerenergieanlagen, regionale Anlagenhersteller und Politiker wollen mit dieser Gründungsinitiative die regionale Wertschöpfung stärken.

Die Aufsichtsräte

 (im obigen Bild von links nach rechts)

Uwe Reißmann, Dr. Christine Krämer, Robert Westphal, Ute Vieting, Josef Göppel, Bianca Heidecker, Peter Hecht, Erwin Einzinger, Martin Stümpfig (nicht auf dem Bild)



Die Vorstände

 (von links nach rechts):

Günther Heidingsfelder (Geschäftsführer, Dipl. Bankbetriebswirt), Gerhard Sauerhammer (Landwirt), Robert Spanheimer (Diplom-Volkswirt), Michael Völklein (Unternehmer, Biogasanlagenbetreiber)





UNSER ZIEL.

Die Regionalstrom Franken eG hat sich zum Ziel gesetzt, die zahlreichen Kleinerzeuger der Region um Nürnberg zu bündeln und den Strom gemeinsam mit Stadt- und Gemeindewerken in der Region bis zum Endkunden zu vermarkten. So entsteht bereits heute eine **Struktur für die Vermarktung nach dem Ende der Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz.**

Das Besondere an der Regionalstrom Franken eG ist, dass mit der Aufnahme des Geschäftsbetriebs erstmals die Grundidee der landwirtschaftlichen Vermarktungsgenossenschaften auf den Energiebereich übertragen wird. In einer Kooperation mit den regionalen Stadt- und Gemeindewerken wird das Motto **"Strom aus der Region - für die Region"** mit Leben erfüllt. Qualitätskennzeichen des Produkts ist die regionale Herkunft des Stroms – ein Wunsch vieler Verbraucher. Das sichert **Akzeptanz für künftige Projekte** der Genossenschaftsmitglieder.



VORTEILE.

Die Genossenschaft handelt **die besten Konditionen** für Ihre Mitglieder mit verschiedenen Direktvermarktern aus. Das Ziel der Genossenschaft ist es, Großhändler als Partner zu gewinnen, die den Verkauf des Stroms **über alle Vertriebswege** optimieren und deshalb gute Preise für den Strom unserer Mitglieder zahlen können.

Die Genossenschaft will erreichen, dass die **regionalen Stromversorger** die erneuerbaren Kraftwerke **in ihre Beschaffungsstrategie** integrieren. Bisher kaufen die Stadt- und Gemeindewerke den Strom zum großen Teil bei konventionellen Kraftwerken. Nun gibt es aber ein Angebot aus der eigenen Region. Die erneuerbare Erzeugung kann in einem **Kombi-Kraftwerk** gebündelt werden. Biogasanlagen gleichen die Schwankungen bei Wind und Sonne aus.

Die Regionalstrom Franken eG baut auf den Direktvermarktungserfahrungen der bestehenden Biogasanlagenpools, z.B. Betreiberpool Bayerisch-Schwaben-Nord und Franken und mittelständischen Projektierungsunternehmen auf. Diese arbeiten bereits mit verschiedenen Direktvermarktern zusammen. Die Genossenschaft wird auch künftig **keine exklusive Partnerschaft** eingehen, weil der Mehrwert für die Mitglieder eben gerade im Wettbewerb der Großhändler besteht.



DIREKT VERMARKTEN - ZUKUNFT SICHERN.

Sie sind **Betreiber eines Photovoltaik-, Biogas-, Wasser- oder Windkraftwerks** aus Franken und angrenzenden Regionen?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Wir bieten in Kooperation mit unseren Partnern Direktvermarktungsverträge für alle Anlagen **über 100 kW Leistung**. Für kleinere Anlagen entwickeln wir Lösungen. Für Biogasanlagen bieten wir auch die Lieferung des erzeugten Stroms an die Anwohner in der Umgebung zu Vorzugsbedingungen an.

Franken ist besonders stark bei Biogasanlagen und Sonnenstromerzeugung. Die vielen Biogasanlagen sind wegen ihrer Regelbarkeit ein großer Vorteil. Gleichzeitig ist es aber für die Betreiber wegen der Kosten für die Energiepflanzen entscheidend, **dass ihre Kraftwerke Strom dann liefern, wenn er knapp ist**. Nur so werden wir gemeinsam **nach dem Auslaufen der Förderung auskömmliche Preise** erzielen können. Deshalb wollen wir schon heute zukunftsfähige Strukturen dafür schaffen.

